



Jahresbericht 2018

Referat für Internationale Angelegenheiten

2018 im Fokus: 30 Jahre Städtepartnerschaft Frankfurt am Main und Guangzhou

30 Jahre Städtepartnerschaft mit Guangzhou gaben den Anlass für zahlreiche gegenseitige Begegnungen sowohl sportlicher und kultureller Art.

Im Mai wurden im Frankfurter Rathaus moderne Skulpturen von Kantoner Künstlern gezeigt. Junge Symphoniker aus Guangzhou präsentierten im Sommer klassische Werke deutscher und chinesischer Musik ebenfalls in der deutschen Partnerstadt. Und schließlich fand im Herbst eine Begegnung im Bereich des Jugend-Fußballs mit Mannschaften aus mehreren Partnerstädten statt. Das Turnier in Frankfurt war die Fortsetzung des sportlichen Wettbewerbs, der im vergangenen Jahr in Guangzhou begonnen hat (siehe Jahresbericht 2017). Im November besuchte eine Bürgerdelegation aus Frankfurt unsere faszinierende Partnermetropole am Perfluss und genoss die chinesische Gastfreundschaft.

Auch die vielen Projekte mit den anderen 16 Partnerstädten Frankfurts, die Europaarbeit und internationale Beziehungen sind ein Zeugnis für die vielfältigen Beziehungen Frankfurts zur Welt.

❖ Vorwort

❖ Highlights

- Cup Winner Frankfurt / “Sister Cities Teenager Football Competition” in Frankfurt

❖ Europa

- Brexit - Vortragsveranstaltung
- Eurocities – Gesundheitsamt glänzt bei Eurocities Award 2018
- Europa Woche – Vortragsveranstaltung Goldene Bulle
- EZB-Kulturtag – 100 Jahre Litauen
- „Olympiad of Metropolises“ in Moskau
- Buchmesse Georgien – Eintragung ins goldene Buch Ministerpräsident Mamuka Bakhtadze

❖ Asien

- Chinesisches Frühlingsfest
- 3. Chinesisches Filmfestival
- Bon Odori

❖ Amerika

- Einweihung Arthur-Stern-Platz
- 9. Lateinamerikanische Woche
- Deutsch-Amerikanischer Freundschaftstag

❖ Internationales

- 6. Deutsch-Israelischer Freundschaftstag
- International Stammtisch
- Newcomers Festival

❖ Konsulate

- Hessisches Consular Corps

❖ Partnerstädte

- **Birmingham** – Frankfurter Weihnachtsmarkt
- **Deuil- La Barre** – „Fête des serrures“
- **Eskişehir** – Unternehmensbesuche und Fußballaustausch
- **Granada** – Konflikte in Nicaragua
- **Guangzhou** – 30 Jahre Partnerstädte
- **Kairo** – Delegationsreise
- **Krakau** – Tag der Deutschen Einheit Fest des Generalkonsulates
- **Leipzig** – Geburtstagsglückwünsche aus den Partnerstädten
- **Lyon** – Vortragsreihe „Europa im Garten“ MIPIIM in Cannes Fête des Lumières
- **Philadelphia** – Besuch Ricardo Calderon
- **Prag** – Ausstellung 50. Jahrestag Prager Frühling
- **Tel Aviv** – Jugendaustausch mit Tel Aviv
- **Toronto** – Umweltdezernentin und Planungsdezernent besuchen Toronto
- **Yokohama** – Tanzworkshop mit Yô Nakamura Filmfestival Nippon Connection IUC Delegation besucht Frankfurt IUC Projekt-Zusammenarbeit

❖ Schulpartnerschaften

- Erster Gegenbesuch aus Toronto
- Schüleraustausch mit Yokohama

❖ Bürgerreisen 2018

- Birmingham
- Guangzhou

❖ Impressum

Highlights

“Sister Cities Teenager Football Competition” in Frankfurt am Main

2. Jugend-Fußballturnier Fortsetzung in Frankfurt

Den Horizont erweitern und Freundschaft säen, sind die Perspektiven des sportlichen Austauschs zwischen Jugendlichen aus Partnerstädten. Dazu entsandte die Stadt Frankfurt am Main im Oktober 2017 die besten Fußballspieler ihres Alters (Jahrgang 2003/2004) der Carl-von-Weinbergschule, die als „Eliteschule des Sports“, Olympiastützpunkt und „Eliteschule des Fußballs“ gilt, nach Guangzhou. Es war ein unvergessliches Turnier zwischen Frankfurt, Guangzhou und Tel Aviv, nicht zuletzt, weil es Frankfurt gelang, den hart umkämpften Pokal des Turniersiegers zu erringen.

2018 wurde das Kräftenessen zwischen den drei Partnerstädten in Frankfurt fortgesetzt.

Am 06. September fand das Turnier in einem Empfang im Kaisersaal mit Siegerehrung einen feierlichen Abschluss. Erneut gelang es der Frankfurter Mannschaft den hart umkämpften Pokal zu erringen. Doch die Spieler waren sich einig, dass alle als Sieger aus dem Turnier gehen, denn durch die Begegnungen und Austausche haben sie viel an Erfahrungen und Erkenntnissen über die anderen Kulturen erlangt und neue Freunde gewonnen.

„Vielen Dank! Xie Xie und todah rabah“



© Stadt Frankfurt am Main, Foto: Bernd Kammerer

Teilnehmende Sister Cities Teenager Football Turnier



© Stadt Frankfurt am Main, Foto: Claudia Colloseus

Siegerehrung im Kaisersaal



© Stadt Frankfurt am Main, Foto: RIA

Bürgermeister Uwe Becker begrüßt die Gäste



© Stadt Frankfurt am Main, Foto: RIA

Zuschauer bei der Veranstaltung BREXIT



© Gesundheitsamt der Stadt Frankfurt am Main

Matthias Roos und Ellen Krier vom Gesundheitsamt bei Eurocities Award 2018 in Edinburgh

Großbritannien

Informations-Veranstaltung Brexit

Während die Bedingungen für den Austritt Großbritanniens aus der EU noch verhandelt werden, besteht für Menschen mit britischem Pass in Frankfurt eine große Unsicherheit. Informativ und praxisorientiert sollte die Veranstaltung „Brexit – *What it means for Brits living in Germany*“ deshalb sein. In Kooperation von British in Germany, FrankfurtRheinMain GmbH, der NGO „British in Germany“, der Britischen Botschaft, des britischen Konsulats in Frankfurt und des Referats für Internationale Angelegenheiten wurden dazu interessierte britische Bürger in das Haus am Dom eingeladen, um sich über den neuesten Stand der Austrittsverhandlungen und die möglichen Auswirkungen zu informieren. Dabei wurden Themen wie Aufenthaltsbedingungen, doppelte Staatsbürgerschaft, Freizügigkeit, Krankenversicherung, Rentenansprüche und Anerkennung von Berufsqualifikationen erörtert. Herr Bürgermeister Uwe Becker begrüßte die Gäste im Namen der Stadt Frankfurt am Main.

Großbritannien

Preisverleihung EUROCITIES Award Gesundheitsamt glänzt in Edinburgh

Das europäische Städtenetzwerk „Eurocities“ prämiert alljährlich im Rahmen seiner Hauptversammlung herausragende Projekte in den drei Kategorien „cooperation, innovation and participation“ mit dem Eurocities Award. Bei der Verleihung des Eurocities Award 2018, belegte das Frankfurter Gesundheitsamt das Siegerpodest.

Unter den mehr als 140 Mitgliedsstädten aus 39 Ländern wählte die internationale Jury in der Kategorie „Bürgerbeteiligung“ das „Europäische Filmfestival der Generationen – Silver Screen“ unter die ersten drei. Das Filmfestival wird vom Frankfurter Gesundheitsamt gemeinsam mit der Universität Heidelberg veranstaltet. Die Bewerbung wurde vom Referat für Internationale Angelegenheiten unterstützt.

Europa – Kulturveranstaltungen

Europawoche 2018 –

Vortragsveranstaltung „Die Frankfurter Goldene Bulle“

Sharing Heritage lautete das Motto der Europäischen Kommission zur Europawoche 2018. Europa den Menschen näher zu bringen und das Bewusstsein für die europäische Geschichte und für eine gemeinsame europäische Identität zu schärfen waren die Ziele.

Das Institut für Stadtgeschichte verwahrt mit dem 1366 ausgefertigten Frankfurter Exemplar der Goldenen Bulle Kaiser Karls IV. von 1356 ein herausragendes Verfassungsdokument zur deutschen und europäischen Geschichte. Die sieben Ausfertigungen der Goldenen Bulle und die Prachthandschrift König Wenzels von 1400 wurden im Juni 2013 in das UNESCO-Weltdokumentenerbe aufgenommen. Das Institut für Stadtgeschichte und das Referat für Internationale Angelegenheiten luden im Rahmen eines Vortrags während der Europawoche dazu ein, die europäische Dimension dieses außerordentlichen Dokuments zu entdecken.



© Institut für Stadtgeschichte, Foto: Uwe Dettmar

In Frankfurt aufbewahrtes Exemplar der Goldene Bulle

Litauen

Europäische Kulturtage Charity-Konzert in der Paulskirche

Vor 100 Jahren erlangte Litauen die Unabhängigkeit. Aus diesem feierlichen Anlass lud die Europäische Zentralbank (EZB), die Litauische Zentralbank Lietuvos bankas und die Stadt Frankfurt am Dienstag den 25. September, zu einem Konzert in die Paulskirche. Die Besucher erwartete ein vielfältiges Musikprogramm, zu dem auch litauischer Jazz gehörte.

Die jährliche stattfindende Spendenaktion galt in diesem Jahr der Organisation „Joblinge“ in Frankfurt. Die großzügigen Gäste spendeten 2018 insgesamt 13.200 Euro. Die Europäische Zentralbank, die seit 2003 die Europa-Kulturtage im Rhein-Main Gebiet ausrichtet, verdoppelte traditionsgemäß diesen Spendenerlös, sodass den „Joblingen“ über 26.400 Euro zu Gute kamen.



© Stadt Frankfurt am Main, Foto: Referat für Internationale Angelegenheiten

Auftritt der A-Capella-Gruppe „Jazz Island“

Europa

Russland - Georgien



© Olympiad of Metropolises

Russland

„Olympiad of Metropolises“ in Moskau

Vom 2. bis 8. September 2018 nahm zum ersten Mal ein Team von Schülerinnen und Schülern der Stadt Frankfurt an der dritten, internationalen „Olympiad of Metropolises“ (Schülerolympiade) in Moskau teil. Das Team setzte sich aus acht Schülerinnen und Schülern der Anna-Schmidt-Schule, der Schule am Ried und des Gymnasium Riedberg zusammen. Die Olympiade ist ein naturwissenschaftlicher Wettbewerb, bei dem jeweils zwei Teilnehmende in den Fächern Chemie, Informatik, Mathematik und Physik antreten.

In diesem Jahr nahmen 32 Teams aus der ganzen Welt teil. Neben Frankfurt traten mit Berlin, Düsseldorf und Leipzig noch drei weitere deutsche Städte an.

Die Frankfurter Schülerinnen und Schüler konnten sich in den wichtigen MINT-Fächern zwar nicht gegen die starke Konkurrenz aus Russland und China durchsetzen, belegten jedoch im innerdeutschen Vergleich Platz 2 hinter der Frankfurter Partnerstadt Leipzig und sammelten wertvolle internationale Erfahrungen.

Frankfurter Buchmesse – Ehrengast Georgien

Eintragung ins Goldene Buch

„Georgia – Made by Characters“. Unter diesem Motto präsentierte sich Georgien, das Land am Kaukasus, als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse. Im Mittelpunkt der Präsentation standen die 33 „Characters“ des einzigartigen georgischen Alphabets sowie die Geschichten und Autoren, die dahinterstehen.

Der georgische Ministerpräsident Mamuka Bakhtadze hatte sich anlässlich der Frankfurter Buchmesse im Beisein von Oberbürgermeister Peter Feldmann am Dienstag, den 9. Oktober, in das Goldene Buch der Stadt eingetragen.

„So traditionsreich und einzigartig wie die Buchstaben ist Georgien selbst“, sagte der Oberbürgermeister bei dem Empfang im Kaisersaal. So prägte die Kultur der Kaukasusrepublik als Gastland die diesjährige Buchmesse.



© Stadt Frankfurt am Main, Foto: Salome Roessler

Der georgische Ministerpräsident Mamuka Bakhtadze trägt sich anlässlich der Frankfurter Buchmesse im Beisein von Oberbürgermeister Peter Feldmann in das Goldene Buch der Stadt ein, 9. Oktober 2018.

Asien - Kulturveranstaltungen



© Deutsch-Chinesische-Allgemeine

Generalkonsul WANG Shunqing und Oberbürgermeister Peter Feldmann begrüßen die Gäste.

China

Chinesisches Frühlingsfest - Wechsel von Feuer-Hahn zu Erde-Hund

Das traditionelle Frühlingsfest markiert den Beginn des neuen Jahres und ist der höchste Feiertag in China. Als Ausdruck der guten Beziehungen zwischen Frankfurt am Main und China richten der Magistrat und das chinesische Generalkonsulat traditionell alljährlich einen gemeinsamen Empfang aus. Am 16. Februar 2018 begann das chinesische Jahr des Erde-Hundes. Mit knapp 300 Gästen wurde beim traditionellen Löwentanz auf das neue Jahr angestoßen.

China

3. Chinesisches Filmfestival

Das 3. Chinesische Filmfestival fand 2018 in Frankfurt am Main und Düsseldorf statt. Gezeigt wurden 14 Filme im O-Ton mit englischen Untertiteln. 11 Wettbewerbsfilme wurden bewertet durch eine deutsch-chinesische Jury aus Film- und Medienbranche. Die Veranstaltungsreihe fördert das Verständnis chinesischer Kultur und Leben. Damit reiht es sich ein in die verschiedenen Länderspezifischen Festivals, die für Frankfurt als internationale Stadt nicht mehr wegzudenken sind.



© Stadt Frankfurt am Main

Japan

Bon Odori

Auch 2018 präsentierte die japanische Gemeinde Frankfurt Brauchtum aus ihrer Heimat. Der „Japanisch-Deutsche Bon-Odori Kai“ wurde bereits zum achten Mal in Frankfurt vorgeführt. Es wurde ein traditioneller Bon Odori aus dem Osten Japans, und ein Frankfurt-Ondo gezeigt. Die Tanzaufführungen fanden am 13. August, von 14 bis 17 Uhr jeweils stündlich an der Hauptwache statt. In klassische Kimonos gekleidet, freuten sich die japanischen Tänzerinnen und Tänzer, ihre japanische Kultur zu präsentieren und darüber, dass es wieder gelang, zahlreiche Frankfurter Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen zu animieren.



© Stadt Frankfurt am Main

Bon-Odori Tänzer/innen und Trommler an der Hauptwache

Amerika - Kulturveranstaltungen



© Stadt Frankfurt am Main, Foto: Heike Lyding

Oberbürgermeister Peter Feldmann und Enkel von Arthur Stern, Carol und William Froehlich .

Oberbürgermeister Feldmann sowie Stadträte Josef und Oesterling weihen den neugestalteten Arthur-Stern-Platz ein

Die Einweihung des Arthur-Stern-Platzes bildete den letzten Mosaikstein in der Umgestaltung des Rödelheimer Bahnhofs. Der Namensgeber des Platzes, der 1899 geborene jüdische Kaufmann Arthur Stern war alteingesessener Bürger Rödelheims. Nach der Machtergreifung der NSDAP 1933 war er großen Repressionen ausgesetzt und floh 1940 in die USA. Seine Enkel, William Froehlich und Carol Froehlich, waren eigens zur Platzeinweihung angereist. Sie enthüllten das Straßenschild gemeinsam mit Oberbürgermeister Peter Feldmann sowie den Stadträten Mike Josef und Klaus Oesterling .



© Postal Urbana · Marketing Agency

9. Lateinamerikanische Woche

9. Lateinamerikanische Woche auf dem Campus Westend

Die neunte Lateinamerikanische Woche auf dem Campus Westend der Goethe-Universität wurde vom 19. bis 28. Oktober von der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG) und der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) sowie von der Goethe-Universität, der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und dem Instituto Cervantes veranstaltet. Gastland 2018 Jahr war die Dominikanische Republik.



© Journal Frankfurt, Foto: Foto: kab

Empfang im Kaisersaal zum Deutsch-Amerikanischen-Freundschaftstag

Deutsch-Amerikanischer Freundschaftstag

Am 30. Oktober 2018 veranstaltete die Stadt Frankfurt am Main in Zusammenarbeit mit dem US Generalkonsulat Frankfurt den traditionellen Tag der Deutsch-Amerikanischen Freundschaft im Rathaus Römer. In großer Zahl waren die Gäste aus Wirtschaft, Politik, Kultur und insbesondere der NGO's der Einladung gefolgt. In ihren Ansprachen würdigten Oberbürgermeister Peter Feldmann und Generalkonsulin Patricia A. Lacina das Engagement der Menschen in den Freundschaftsvereinen und in den Schulen, die die Verbindung zwischen Frankfurt am Main und den USA mit Leben erfüllen.

Partnerstädte

Birmingham – Deuil- La Barre

Birmingham

Exportschlager: Frankfurter Weihnachtsmarkt

Birminghams Frankfurt Christmas Market auf dem Victoria Square gilt als der weltweit größte deutsche Weihnachtsmarkt außerhalb des deutschsprachigen Raums. Jährlich zählt er über fünf Millionen Besucher. Bereits seit 1997 bringt die städtische Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main (TCF) zur Adventszeit ein Stück Weihnachtsmarkttradition in die englische Partnerstadt.

Mit authentischem Angebot an saisonalen Waren, Speisen und Getränken wirkt der Frankfurter Weihnachtsmarkt schon über zwei Jahrzehnte als Charme- und Sympathie-Offensive für deutsche Kultur und Tradition im Vereinigten Königreich. Er trägt damit im großen Maße zum Abbau von Klischees und Vorurteilen bei. In Zeiten des Brexit wertvoller denn je.



Birmingham's Frankfurt Christmas Market

Deuil- La Barre

Fête des serrures

Vom 15. bis 16. September fand im Parc de La Chevette in der französischen Partnerstadt Deuil- La Barre das „Fête des serrures“ (Fest der Schlösser) statt. An vielen Ständen wurden den Besuchern kulinarische Spezialitäten aus der Region nähergebracht. Verbände und lokale Produzenten konnten sich vorstellen. Bei einem kurzen Rundgang durch das fußläufige Michel Bourlet Museum konnte eine Ausstellung über Früchte und die vergangenen Baumbestände der Stadt besucht werden.

Frau Stadträtin Dr. Renate Sterzel reiste nach Deuil- La Barre und brachte als Geschenk der Stadt Frankfurt an seine Partnerstadt Apfelsaft und Apfelwein aus Frankfurter Produktion mit.



Frau Dominique Petipats, Kulturbeauftragte der Stadt Deuil- La Barre und Stadträtin Frau Dr. Renate Sterzel am Frankfurter Stand

Eskişehir

Fußballaustausch

Am 15. und 16. September 2018 traten vier Teams aus Frankfurt am Main und Eskişehir im Rahmen eines freundschaftlichen Fußball-Wettbewerbs in der türkischen Partnerstadt gegeneinander an. Für die Mainmetropole standen Sportler der Vereine TuS Makkabi Frankfurt und FV Saz-Rock auf dem Platz. Aus Eskişehir beteiligten sich die Vereine DSI Bentspor und der Sportclub der Anadolu Universität. Der Siegerpokal zierte seit dem Schlusspfeiff das Vereinsheim des Sportclubs der Anadolu Universität.

Oberbürgermeister Peter Feldmann hatte diese Begegnung über kulturelle und religiöse Grenzen hinweg angeregt. So verband er einen offiziellen Besuch bei seinem Amtskollegen Yılmaz Büyükerşen mit der Eröffnung des Freundschaftsturniers, das einen wichtigen Beitrag zum besseren Verständnis und zur Förderung von Freundschaften leisten konnte. Für 2019 haben die Partnerstädte eine Fortsetzung des Fußballaustauschs mit Mannschaften aus Eskişehir, Tel Aviv und Frankfurt am Main verabredet.



© Stadt Frankfurt, RIA

Oberbürgermeister Peter Feldmann und sein Amtskollege Oberbürgermeister Yılmaz Büyükerşen bei der Eröffnung des Fußballwettbewerbs

Granada

Angespannte Sicherheitslage in Nicaragua

Im April 2018 kam es in Nicaragua zu massiven Demonstrationen gegen die politische Führung des Landes und zu gewalttätigen Auseinandersetzungen, bei denen zahlreiche Opfer zu beklagen waren. Davon betroffen war auch Frankfurts Partnerstadt Granada.

Eine für Juni 2018 geplante Delegationsreise von Oberbürgermeister Peter Feldmann musste aufgrund der kritischen Sicherheitslage verschoben werden. Aufgrund der stabilen zivilgesellschaftlichen Verbindungen, getragen vom Frankfurter Verein „Städtepartnerschaft Frankfurt-Granada“ konnte der Dialog fortgeführt und praktische Hilfe der Stadt Frankfurt am Main für die Menschen der Partnerstadt aufrecht erhalten werden.



© Stadt Frankfurt, RIA

Stadtansicht Granada/Nicaragua



30-Jähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft

Seit 1988 verbindet Frankfurt und die chinesische Metropole Guangzhou eine Städtepartnerschaft. Mehr als **450 Projekte** wurden in den vergangenen drei Jahrzehnten mit Guangzhou realisiert. Wirtschaftsdelegationen reisten in die Stadt am Perfluss, sowie von dort an den Main. Regelmäßige Schüler- und Jugendaustausche, gemeinsame Kulturveranstaltungen und gegenseitige Bürgerreisen prägen die Beziehungen. Es ist, kurzum, eine sehr reiche Partnerschaft, in der beide Seiten voneinander lernen.

Skulpturenausstellung

Chinesische Skulpturen aus drei Dekaden 中国雕塑作品展

Am 25. Mai wurde die Ausstellung „Skulpturen aus Guangzhou - das 30-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft Guangzhou-Frankfurt“ im Frankfurter Rathaus eröffnet.

Der stellvertretende Vorsitzende des ständigen Komitees des Volkskongresses der Stadt Guangzhou, Tang Hanghao war dazu mit einer Delegation angereist. Herr Oberbürgermeister Peter Feldmann hatte die Ausstellung mit 34 Skulpturen aus 3 Dekaden gemeinsam mit Herrn Tang Hanghao eröffnet.

Die Schau zeigte Arbeiten von Künstlern der Guangzhou Sculpture Academy. Realisiert wurde das Projekt in Kooperation mit der Stadt Frankfurt am Main und der STB Consulting GmbH sowie der Guangzhou Sculpture Academy. Xu Hongfei, Präsident der Akademie und gleichzeitig einer der bedeutendsten zeitgenössischen Künstler Chinas, präsentierte drei seiner Werke in Frankfurt – unter anderem seine Fünf-Ziegen-Skulptur. Die fünf Ziegen sind das Wahrzeichen Guangzhous.



Chinesische Skulpturen aus drei Dekaden 中国雕塑作品展
30-jähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft
Frankfurt – Guangzhou
25. Mai – 5. Juni 2018, 10 – 17 Uhr
Rathaus Römer, Eintritt frei

© Zeitströme
Ausstellungsplakat Chinesische Skulpturen aus drei Dekaden



© Stadt Frankfurt am Main, Foto: Maik Reuß

Wang Shunqing, Generalkonsul VR China
Oberbürgermeister Peter Feldmann,
Tang Hanghao, stellvertretender Vorsitzende des
ständigen Komitees des Volkskongresses der
Stadt Guangzhou eröffnen die
Skulpturenausstellung und enthüllen die Fünf-
Ziegen-Skulptur



Besuch des Parteivorsitzenden Herrn Ren Xuefeng aus Guangzhou in Frankfurt

Zum Auftakt des Jubiläumsjahres 2018 besuchte im Januar der Parteivorsitzende Ren Xuefeng aus Guangzhou Herrn Oberbürgermeister Peter Feldmann im Frankfurter Römer. Beide waren sich über den Erfolg der Städtepartnerschaft einig. Schon von Beginn an konnte ein großes Interesse beiderseits verzeichnet werden. Dafür stehen zahlreiche Besuche, Austausche von Experten, Wirtschaft, Kultur und besonders Bürgerinnen- und Bürgeraustausche, darunter auch vieler junger Menschen.

Besonders begrüßt wurde der erfolgreiche Schüleraustausch und der, auf Initiative von Guangzhou, jüngst begonnene Jugendfußball-Austausch, gemeinsam mit den Partnerstädten: Lyon und Tel Aviv.

Frankfurt-Delegation wirbt in China für den Wirtschaftsstandort Rhein-Main

Am 9. November 2018 reiste Oberbürgermeister Peter Feldmann mit einer Delegation aus Politik und Wirtschaft nach Guangzhou. Neben der Städtepartnerschaft stand die Stärkung der wirtschaftlichen Beziehungen der beiden Regionen im Vordergrund der Reise. Auf Initiative von Oberbürgermeister Peter Feldmann wurde die Grundlage für eine trilaterale Wirtschaftskooperation Guangzhou-Frankfurt-Lyon (alle drei untereinander verschwisterte Partnerstädte) gelegt. In der vierzehn-Millionen-Einwohner zählenden Wirtschaftsmetropole im Süden Chinas wurde ein Blick auf das erfolgreiche Geschäft der Messe Frankfurt geworfen, anschließend fand ein Treffen mit Vertretern des städtischen Volkskongresses und dem städtischen Parteikomitee statt. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch einer Fotoausstellung zur 30-jährigen Partnerschaft der beiden Städte in der Stadtbibliothek in Guangzhou. Im Anschluss reiste die Delegation zu Wirtschaftsgesprächen nach Shanghai.



© Stadt Frankfurt am Main, Foto: Salome Roessler

Parteivorsitzende Ren Xuefeng aus Guangzhou überreicht ein Gastgeschenk an Oberbürgermeister Peter Feldmann

*„Wenn Freunde von sehr weit her kommen, ist die Freude besonders groß.“
Chinesisches Sprichwort*



© FrankfurtRheinMain GmbH

Feierliche Unterzeichnung des Memorandum zur Vertiefung des Austausches, Oberbürgermeister Peter Feldmann, Oberbürgermeister Guohui Wen, Stadt Guangzhou



Gelebte Städtepartnerschaft im öffentlichen Nahverkehr

Freundschaft auf Schienen

„Partnerschaft „/合作伙伴“ steht auf dem U-Bahnwagen, der seit 2018 durch Frankfurt fährt und für die Verbindung zwischen Frankfurt und seiner chinesischen Partnerstadt Guangzhou wirbt.

Anlässlich der Vorstellung der Frankfurt-Guangzhou-Bahn auf dem VGF Betriebshof begrüßte Oberbürgermeister Peter Feldmann am 26. Mai offizielle Vertreter aus Guangzhou unter der Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden des ständigen Komitees des Volkskongresses der Stadt Guangzhou. Die Bahn wurde im Anschluss bei einer Fahrt gemeinsam mit den Gästen auf die Gleise gebracht.



© Stadt Frankfurt am Main, Foto: Salome Roessler

Oberbürgermeister Peter Feldmann, Herr Michael Rüffer, Geschäftsführer VGF, Herr Wang Shunqing, Generalkonsul VR China, Herr Tang Hanghao, stellvertretender Vorsitzender des ständigen Komitees des Volkskongresses der Stadt Guangzhou.

Guangzhou revanchierte sich mit einer Freundschafts-Straßenbahn

Guangzhou ist die erste der 17 Partnerstädte, die die sympathische Idee der VGF einer Partnerschaftsbahn aufgegriffen hat. Bei der Delegationsreise von Oberbürgermeister Peter Feldmann im November 2018, stand die Einweihung der Frankfurt-Guangzhou-Freundschaftsbahn „Linie 1“ auf dem Programm. Fortan fährt der Wagen der „Linie 1“ durch die 14-Millionen-Metropole als sichtbarer Beleg 30 Jahre gelebter Städtepartnerschaft und weist täglich auf die freundschaftliche Verbindung zwischen Guangzhou und Frankfurt.



© Sandra Busch

Abbildung von Oberbürgermeister Peter Feldmann in der Freundschafts-Straßenbahn in Guangzhou



Highlights aus 30 Jahren Städtepartnerschaft



11.04.1988

Besiegelung der Städtepartnerschaft
Oberbürgermeister Zhu Senlin und Oberbürgermeister Wolfram Brück



1993

Erste Frankfurter Bürgerreise.



1994 "Garten des Feuers"

Feuerwerk - Geschenk von Guangzhou an Frankfurt am Main zur 1200-Jahr-Feier



1995 Frankfurter „Bembel“

als Geschenk der Stadt Frankfurt am Main an Guangzhou



1996 Frankfurter Rosengarten

im Liu Hua Hu Park ein Geschenk aus Frankfurt zur 2210. Jahresfeier der Stadt Guangzhou



2000

Erster Schüleraustausch



2002

Erste Bürgerreise von Guangzhou nach Frankfurt

April/ November 2008
Festival zum Jubiläum 20 Jahre Städtepartnerschaft in Frankfurt
Frankfurt am Perlfluss und „Guangzhou am Main“

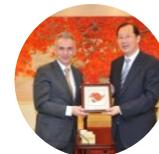


2012
Kulturwoche zum 40jährigen Jubiläum
der diplomatischen Beziehung zw. Bundesrepublik Deutschland und
China. Mitwirkung aus Guangzhou, Shanghai und Shenzhen



2013
25 Jahre Städtepartnerschaft

2014
Oberbürgermeister Peter Feldmann besucht
Amtskollegen in Guangzhou
3. Bürgerreise aus Guangzhou nach Frankfurt am Main



2016
15 Jahre Schüleraustausch
8 Schulen, 220 Schüler



2017
Streetart Workshop mit Justus Becker und
Künstlern aus Guangzhou an der Frankfurt Friedensbrücke
1. Sister Cities Teenagers Football Exchange in Guangzhou



Kairo

Delegationsreise nach Kairo

Oberbürgermeister Peter Feldmann besuchte vom 23. bis 27. Juni mit einer Delegation von Vertretern aus Politik und Wirtschaft die Partnerstadt Kairo. Die offiziellen Beziehungen zwischen Frankfurt am Main und Kairo bestehen seit 1979. Programmpunkte der Reise waren Termine zu Interkulturellen und wirtschaftlichen Themen. Hierzu gehörten Besuche der zu diesem Zeitpunkt im Entstehen befindlichen „Internationalen Akademie für Dialog“ der Evangelical Presbyterian Church. Ein Termin, der der Delegation besonders am Herzen lag. Denn die Gesprächspartner hatten bereits Frankfurt als Teil eines christlich-muslimischen Dialogprogrammes besucht. Die Akademie hatte ihre Arbeit im Oktober 2017 aufgenommen. Des Weiteren stand auf dem Programm ein Round-Table zur Touristikwirtschaft, ein Networking-Treffen „FrankfurtRheinMain meets Cairo“ sowie ein Besuch der renommierten Al-Azahr Universität.



© Stadt Frankfurt, RIA
Besuch Al-Azahr Universität
Stadtrat Manuel Stock,
Oberbürgermeister Peter Feldmann,
Rania Al-Mashat, ägypt. Ministerin für Tourismus,
Thomas Feda (TCF),
Stadträtin Erika Pfreundschuh

Krakau

Tag der Deutschen Einheit – Fest des Generalkonsulates der Bundesrepublik Deutschland in Krakau

Am 4. Oktober lud Generalkonsul Dr. Michael Groß die Vertreter des konsularischen Korps, des kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Lebens aus den Wojewodschaften Kleinpolen, Heiligkreuz und Vorkarpaten in das Generalkonsulat zum gemeinsamen Feiern anlässlich des Tags der Deutschen Einheit ein. Die Veranstaltung unter dem Motto „Alles tanzt“ bot den mehr als 500 erschienenen Gästen ein umfangreiches Programm, welches auch über Musik und Tanz hinausging. Frankfurt entsandte zu diesem Anlass die Band „Walk-a-Tones“ in die Partnerstadt Krakau. Mit ihren Auftritten begeisterten sie zusammen mit dem Krakauer Ensemble Cracovia Danza das Publikum.



© GK Krakau, Foto: DOMINIK SMOLAREK;

Auftritt Walk-a-Tones im Generalkonsulat,
Krakau

Partnerstädte

Leipzig - Lyon

Leipzig

Oberbürgermeister Burkhard Jung, Geburtstagsglückwünsche aus den Partnerstädten

Zu dem runden Geburtstag von Oberbürgermeister Burkhard Jung aus Leipzig wurden die Amtskollegen aus den Partnerstädten gebeten ein kurzes Video zu drehen um ihn auch aus der ferne zu beglückwünschen. Gerne hat sich Herr Oberbürgermeister Peter Feldmann dieser originellen Idee angeschlossen und sandte dem Amtskollegen eine persönliche Videobotschaft. Darin erinnerte er u. A. an das gemeinsame Treffen in Leipzig zum 25. Jahrestag der Friedlichen Revolution vor vier Jahren.



© Stadt Frankfurt, RIA

Videobotschaft Oberbürgermeister Peter
Feldmann an Oberbürgermeister Burkhard
Jung, Leipzig

Lyon

Vortragsreihe ‚Europa im Garten‘ im Palmengarten

Am 08. August wurde die Vortragsreihe „Europa im Garten“ im Palmengarten fortgesetzt. Die Vortragsreihe des Projekts GartenRheinMain der KulturRegion FrankfurtRheinMain leistete damit einen Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr 2018. Unter dem Motto „Sharing Heritage“ wurden Parks der Frankfurter Partnerstadt Lyon, Pflanzen auf Reisen und hugenottische Gärten vorgestellt. Der Direktor des Römerkastelles Saalburg sprach über die Grundzüge der römischen Gartengestaltung. Gerade in jüngerer Zeit konnten viele Erkenntnisse über den römischen Gartenbau mithilfe moderner archäologischer Methoden und Rekonstruktionsmöglichkeiten gewonnen werden. Texte aus dem reichen lateinischen Schrifttum zu Land und Gartenbau ergänzten das Bild.



Europa im Garten
Vortragsreihe 2018

© Palmengarten Stadt Frankfurt am Main
Logo Vortragsreihe Europa im Garten

Lyon

Oberbürgermeister Peter Feldmann wirbt für den Wirtschaftsstandort und Investitionen in bezahlbarem Wohnraum

Oberbürgermeister Peter Feldmann nahm im März 2018 gemeinsam mit seinem französischen Amtskollegen Georges Képénékian aus der Partnerstadt Lyon an der MIPIM im französischen Cannes teil. Oberbürgermeister Peter Feldmann nutzte die Gelegenheit um mit nationalen und internationalen Bauinvestoren Gespräche zum Thema Schaffung von bezahlbarem Wohnraum zu führen.



© Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH,
Foto: Rui Carrillo

Oberbürgermeister Peter Feldmann mit seinem französischen Amtskollegen Georges Képénékian aus der Partnerstadt Lyon

Lyon

Oberbürgermeister Peter Feldmann und Frankfurter Delegation besuchen größtes Lichterfest Europas in der Partnerstadt Lyon

Vom 7. bis 9. Dezember besuchte Oberbürgermeister Peter Feldmann mit einer Delegation die Partnerstadt Lyon. Begleitet wurde er von Stadtverordnetenvorsteher Stephan Siegl, der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherin Erika Pfreundschuh, dem Vorsitzenden der Kommunalen Ausländervertretung Jumas Medoff, dem ersten Vorsitzenden und der Direktorin des Vereins Luminale, Bernhard Walther und Isa Rekkab, dem IHK Präsidenten Prof. Matthias Müller sowie dem Geschäftsführer der Tourismus+Congress GmbH, Thomas Feda. Bereits am Ankunftstag wurde die Delegation von Lyons Oberbürgermeister Gérard Collomb empfangen. Beide Oberbürgermeister waren sich einig, dass der nun seit 58 Jahren bestehenden Verbindung auch in Zukunft eine hohe Bedeutung beizumessen ist. Daneben konnten die Frankfurter Gäste bei einem Treffen mit den Organisatoren der „Fête des Lumières“ Ideen für die konzeptionelle Fortentwicklung der Luminale sammeln.



© Stadt Frankfurt am Main, Foto: RIA

Illumination im Rahmen des „Fête des Lumières“ in Lyon

Philadelphia

Besuch des Jugendkoordinators aus Philadelphia

Vom 25. bis 28. Januar 2018 war Ricardo Calderon, Direktor des Youth Engagement in der Partnerstadt Philadelphia, zu einem Informationsaustausch und zur Teilnahme als Gastredner an einem Programm der Evangelischen Akademie in Frankfurt am Main zu Gast. Calderon ist Anwalt, Erzieher, Mentor. Ziel seiner Arbeit ist es unterrepräsentierte und marginalisierte Jugendliche zu inspirieren, zu motivieren und zu befähigen, ihre innere Größe zu entdecken. Das Youth Engagement gibt der Jugend von Philadelphia eine Stimme bei der politischen Beratung von Programmen und Aktionen, die die Jugend betreffen. Auf seinem Programm in Frankfurt standen ein Treffen mit Vertretern des Kommunalen Jugendbildungswerk, ein Besuch des Gymnasium Riedberg, sowie dem Leiter des Jugendladens Bornheim in der Naxoshalle.

Zum Abschluss gab es einen Roundtable organisiert vom US-Generalkonsulat Frankfurt mit Vertretern aus Jugendorganisationen, Jugendzentren, dem Frankfurter Schüler/innenparlament, zivilgesellschaftlichen Stiftungen und Organisationen.



© Stadt Frankfurt am Main, Foto: RIA

Herr Ricardo Calderon aus Philadelphia trifft Herrn Stefan Mohr, Leiter des Jugendladens Bornheim, in der Naxoshalle

Prag

Ausstellung 50. Jahrestag Prager Frühling

Anlässlich des 50. Jahrestages des Prager Frühlings präsentierte das Honorarkonsulat der Slowakischen Republik in Kooperation mit der Stadt Frankfurt die Doppelausstellung „50 Jahre Prager Frühling - Alexander Dubček - die herausragende Persönlichkeit“ - „Franz Kafka: Zyklus der Bilder - verschrieben & verzeichnet“. Die Vernissage fand am Donnerstag den 22. Februar in der Paulskirche statt.

Bürgermeister Uwe Becker hatte im Namen des Magistrats die Gäste begrüßt. Zu ihnen gehörten unter anderen Norbert Kartmann, Präsident des Hessischen Landtages und Pavol Dubček, Sohn von Alexander Dubček.



© Stadt Frankfurt am Main, Foto: RIA

Bürgermeister Uwe Becker besichtigt die Foto-Ausstellung „50 Jahre Prager Frühling“ in der Paulskirche

Tel Aviv

Jugendaustausch Eckenheim mit Tel Aviv *Shalom, Chaverim (dt.: Friede sei mit euch, Freunde)*

Der Jugendaustausch mit der Frankfurter Partnerstadt Tel Aviv und den Jugendhaus Eckenheim fand in diesem Jahr zum 6. Mal statt. In der Zeit vom 5. bis 12. Januar 2018 reiste die Israel AG des Kinder- und Jugendhauses Eckenheim mit 10 Jugendlichen aus dem Stadtteil nach Tel Aviv. 5 Jungen und 5 Mädchen im Alter von 14 bis 16 Jahren waren dabei. Ihre Interessen waren sehr unterschiedlich und reichten von Kulturaustausch über Sport bis zu Musik. Neben dem Austausch mit den Vertretern des Jugendhauses in Tel Aviv standen auch touristische Highlights auf dem Programm.



© Kinder- und Jugendhaus Eckenheim

Toronto

Umweltdezernentin Rosemarie Heilig und Planungsdezernent Mike Josef besuchen Frankfurts Partnerstadt Toronto

Toronto gilt als eine der multikulturellsten Städte weltweit. Die Stadt am Lake Ontario ist Kanadas Wirtschaftszentrum. Mehr als zwei Millionen Menschen leben in der Stadt. Eine Metropole mit all den Herausforderungen, die auch andere Großstädte teilen, bspw. Gentrifizierung, Nachverdichtung, Umgang mit Klimafolgen. Wie sich Toronto diesen Herausforderungen stellt und welche Lösungen Frankfurts Partnerstadt dazu gefunden hat, darüber informierten sich im September 2018 Frankfurts Umweltdezernentin Rosemarie Heilig und Planungsdezernent Mike Josef. Ihre Delegation umfasste Vertreter des Umweltamtes, des Stadtplanungsamtes, der Bauaufsicht und Mitarbeiter der beiden Dezernate. Sie sahen sich Nachbarschaftsprojekte an zu „urban farming“, Begrünung von Wohn- und Bürogebäuden und Smart-City-Konzepten, Projekte der Stadterneuerung mit Bewohnerbeteiligung, Hochhausentwicklungspläne sowie Torontos „Grüngürtel“.



© City of Toronto

Skyline Toronto

Yokohama

Yô Nakamura und Yuya Igarashi verzaubern Publikum und Teilnehmer des Künstleraustauschs

Bei der diesjährigen Premiere des „Main Matsuri“ in Frankfurt am Main verzauberte die Tänzerin und Choreografin aus Yokohama Yô Nakamura mit ihrem humoristischen Künstlerkollegen Yuya Igarashi auf der Bühne mit einer 20-minütigen Performance das Publikum. Der moderne Tanzstil erzählte von den Höhen und Tiefen, aber vor allem von der Romantik einer Liebesgeschichte, die das Publikum des ersten Frankfurter Japan-Festivals in ihren Bann zog. Auch Abseits der großen Bühne führte Nakamura den Künstleraustausch zwischen den Partnerstädten fort und brachte in drei verschiedenen Workshops den Teilnehmenden zu japanischer Popmusik eine moderne Choreografie bei. In Zusammenarbeit mit der Stadt Frankfurt konnten die Workshops an drei aufeinander folgenden Tagen angeboten werden. Der Abschluss-Workshop fand für interessierte Schüler und Schülerinnen der Schule am Ried statt.



Tänzerin und Choreografin Yo Nakamura aus Yokohama

Yokohama

Filmfestival Nippon Connection

Das Filmfestival Nippon Connection, das dieses Jahr in die 18. Runde gegangen war, brachte auch erneut viele interessante Filme und Workshops zusammen, die gemeinsam mit den Regisseuren, Produzenten oder Dozenten aus Japan gezeigt und durchgeführt werden konnten. Über Regisseure und Dozenten der Tokyo University of the Arts hinaus, konnten dieses Jahr vier weitere Regisseure und Produzenten aus Yokohama begrüßt werden. Die Stadt Frankfurt am Main lud die Gäste aus der Partnerstadt zu einem Abendessen ein, bei dem sich die Filmemacher mit den Leitern der Nippon Connection und Vertreter der Stadt Frankfurt am Main austauschen konnten.

Das Filmfestival Nippon Connection fand vom 29. Mai bis 3. Juni in Frankfurt statt

Nippon Connection



© Nippon Connection

Yokohama

IUC-Delegation aus Yokohama besucht das Frankfurter Energiereferat

Nachdem im April eine Delegation von Vertretern des Energiereferats Frankfurt für erste Gespräche im Rahmen des EU-geförderten International Urban Cooperation (IUC) Projekts Yokohama besuchte, fand im August das Rücktreffen im Frankfurter Energiereferat statt. Die Delegation aus Yokohama erhielt die Gelegenheit, Passivhäuser und Einrichtungen zu besuchen, die Energie einsparen, selbst produzieren oder aus Abwärme gewonnene Energie wiederverwenden können. Frankfurt, stellte Maßnahmen vor, die zeigen, wie bis 2050 der Energiebedarf zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen gedeckt werden könnte und wie Bürger sowie Organisationen bei ihrem Beitrag gegen den Klimawandel unterstützt werden kann. Dieses Thema ist auf beiden Seiten von besonderem Interesse. Im Gegenzug ging Yokohama auf die Projekte Smart City Choice und Virtual Power Plant ein. So konnten beide Städte Best Practice Beispiele vorstellen und Möglichkeiten besprechen, weitere Projekte gemeinsam zu erarbeiten.

Best-Practices der IUC Projekt-Zusammenarbeit

Yokohama und Frankfurt vertieften ihre Partnerschaft im Bereich Energie, Umwelt und Stadtentwicklung Mitte Oktober. Zusammen mit Vertretern aus den in 2018 am IUC Projekt beteiligten 80 Städten trafen sich Energie-Experten aus Frankfurt und Yokohama im Oktober 2018 im Europäischen Parlament in Brüssel zum Erfahrungsaustausch. Nach einem Vortrag des stellvertretenden Vorsitzenden des EU-Regionalkomitees und einer Podiumsdiskussion hatten die Partnerstädte die Möglichkeit, ihre bisherigen Projekte, sowie Fortschritte vorzustellen und in Themengruppen zu besprechen. Yokohama und Frankfurt berichteten von ihren Erfahrungen aus den Arbeitstreffen im April und August 2018 und stellten Best-Practice Beispiele vor, die in die künftigen Aktionspläne einfließen sollen.



IUC Konferenz



IUC-Delegation aus Yokohama besucht das Frankfurter Energiereferat

Schulpartnerschaften

Toronto

MAXIMUM CITY-Austausch Toronto-Frankfurt 15. Juni bis 25. Juni 2018

Mit Unterstützung der Stadt Frankfurt wurde zum zweiten Mal ein Schüleraustausch mit der University Schools Toronto (UTS) und der Carl-Schurz-Schule durchgeführt. Der Austausch findet im jährlichen Wechsel in den Partnerstädten Toronto und Frankfurt statt und beinhaltet, als zentrales Element, die Teilnahme an der Projektwoche "Maximum City", die sich in Form einer Summer School in englischer Sprache mit dem modernen Lebensraum der Großstadt befasst. Der diesjährige Austausch fand in Frankfurt statt.



Teilnehmer/innen des MAXIMUM CITY-Austausches werden bei einem Empfang im Rathaus Römer von Stadträtin Dr. Sterzel (1. Reihe, 3. v. re.) im Namen der Stadt Frankfurt am Main begrüßt

Yokohama

Neuer Schüleraustausch vertieft die Städtepartnerschaft

Im November 2017 wurde die neue Schulpartnerschaft zwischen der Yokohama Sakuragaoka Oberschule und der Frankfurter Schule am Ried vereinbart. Im März 2018 fand der erste Schüleraustausch mit Austauschschülern aus Yokohama in Frankfurt statt. Sie wurden von der Stadt Frankfurt im Römer empfangen und bei Gastfamilien der Schule am Ried freundlich aufgenommen. Im Herbst fand der Gegenbesuch von Frankfurter Schülerinnen und Schülern in Yokohama statt. Die Anzahl an Bewerbern für einen Schüleraustausch mit Japan ist groß. Auch in der Japan AG der Schule am Ried nehmen jede Woche Japanfans teil und der Besuch der Austauschschüler aus Yokohama bei ihrem Aufenthalt in Frankfurt war dort ein großer Erfolg.



Teilnehmer/innen Schüleraustausch Frankfurt – Yokohama zu Gast in Frankfurter Römer

Bürgerreisen

Birmingham, Mai 2018 – Guangzhou November 2018



© Stadt Frankfurt am Main, Foto: RIA

Mitte: Oberbürgermeisterin von Birmingham
Yvonne Mosquito, mit Teilnehmenden an der
Bürgerreise Birmingham



© Bernd Dürr, Foto: Bernd Dürr

Teilnehmende an der Bürgerreise
Peking/Guangzhou/Shanghai



© Bernd Dürr, Foto: Bernd Dürr

Mitte: Stadtrat Claus Möbius überreicht ein
Gastgeschenk der Bürgerreisedelegation an Tu
Hongzhe, Vice Counsel, Stadt Guangzhou
Links: Eduard Hechler, Referatsleiter Internationale
Angelegenheiten, Stadt Frankfurt

Birmingham

Coventry, Stratford-upon-Avon und Peak District National Park

Die erste Bürgerreise 2018 führte in Frankfurts zweitälteste Partnerstadt Birmingham. Sie ist mit über 1,1 Millionen Einwohnern nach London größtes Wirtschaftszentrum und eine der internationalsten Städte des Vereinigten Königreiches. Auf die Teilnehmenden wartete neben der ausführlichen Besichtigung der Stadt ein offizieller Empfang im Rathaus, Ausflüge nach Stratford-Upon-Avon und Coventry.

Besonderes Highlight war eine Fahrt in den Peak District National Park, einem der reizvollsten Refugien in England. Ein geführter Rundgang durch das ehemalige Herrenhaus Chatsworth. Großzügige Gartenanlagen, Wasserfälle, Kunstwerke von Dürer bis Tintoretto aus der Sammlung der Herzöge von Devonshire innerhalb des Hauses, stilvolle Einrichtungen waren besondere Höhepunkte zum Ende der Bürgerreise.

Guangzhou

Jubiläums(bürger)reise

Den krönenden Abschluss des Jubiläumsjahres mit Guangzhou markierte die letzte Bürgerdelegation des Jahres, die am 19. November ins ferne Reich der Mitte aufgebrochen war.

Zum achten Mal in der Geschichte der Städtepartnerschaft mit dem südchinesischen Guangzhou gab es ein umfangreiches Besuchs- und Begegnungsprogramm in der Stadt am Perfluss. Die 9-tägige Flugreise führte die Teilnehmenden auf ihrer Route zunächst in die Hauptstadt Peking, wo u.a. ein Besuch der "Verbotenen Stadt" nicht fehlen durfte. Im Anschluss folgte der Besuch in Guangzhou. Nach ausführlicher Stadtbesichtigung und Begegnungsprogramm an der Universität für Fremdsprachen und Außenhandel wurden die Gäste aus der Mainmetropole offiziell im Rathaus der Partnerstadt willkommen geheißen.

Zum Abschluss durften die Reisenden auf dem Heimweg die Weltmetropole Shanghai mit ihren atemberaubenden Perspektiven entdecken.

Deutsch-Israelischer Freundschaftstag im Römer

Freundschaftstag wirbt für Frieden, Toleranz und gegenseitiges Verstehen

Am 03. Mai wurde der 6. Deutsch-Israelische Freundschaftstag im Kaisersaal, Römer gefeiert. Neben Sandra Simovichs, der israelischen Generalkonsulin, nahmen rund 300 Gäste an der Veranstaltung im Kaisersaal teil. Unter ihnen auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Besuchsprogramms für Nachkommen von jüdischen sowie religiös oder politisch verfolgten ehemaligen Frankfurtern.

2018 Jahr gab es doppelten Anlass zur Freude, denn Israel beging auch das 70-jährige Jubiläum seiner Gründung.

Den Fokus auf die jüngere Historie Israels richtete im Mai eine Ausstellung mit dem Titel „70 Posters“, die zum Freundschaftstag in den Römerhallen gezeigt wurde. Die Frankfurter Grafikdesignerinnen Sara Neumann und Henrietta Singer hatten dafür Plakate israelischer Grafiker aus sieben Dekaden – jedes stand für ein Jahr in der Historie des Staates – zusammengetragen.

Israelisches Lebensgefühl und Lebensfreude, für die Frankfurts Partnerstadt bekannt ist, brachte Emily Karpel mit ihrer Band in den Römer. Der Frankfurter DJ Stefan Hantel alias Shantel holte die angesagte Indie-Pop-Musikerin aus Tel Aviv für die musikalischen Intermezzi des Deutsch-Israelischen-Freundschaftstag nach Frankfurt, bevor er zum Ende der Veranstaltung selbst auflegte.

„Wir dürfen nicht aufhören, für Frieden, Toleranz und gegenseitiges Verstehen zu werben. Der Tag der Deutsch-Israelischen Freundschaft ist ein starkes Signal dafür – jedes Jahr aufs Neue“, bekräftigte Oberbürgermeister Peter Feldmann.

*„Wir dürfen nicht aufhören,
für Frieden, Toleranz
und gegenseitiges
Verstehen zu werben.“*



© Stadt Frankfurt, Foto: Rafael Herlich

Oberbürgermeister Peter Feldmann (Mitte) beim Deutsch-Israelischen Freundschaftstag im Kaisersaal mit Sängerin Emily Karpel, Rabbiner Julian-Chaim Soussan (rechts) und Akteuren aus Einrichtungen, Vereinen und Institutionen, die sich für die deutsch-israelische Verständigung engagieren, 3. Mai 2018



© Stadt Frankfurt, Foto: Rafael Herlich

Oberbürgermeister Peter Feldmann beim Deutsch-Israelischen Freundschaftstag im Römer, neben ihm stehen (links-rechts) die Kuratorinnen der Ausstellung '70 Posters', Sara Neumann und Henrietta Singer, sowie Generalkonsulin Sandra Simovich

Meet and Mingle in Frankfurt am Main: International Stammtisch

Informations-Veranstaltung

Viele Menschen kommen aus beruflichen Gründen nach Frankfurt am Main. Der „International Stammtisch“ kann ihnen helfen, sich zu orientieren und die Vielfalt der Stadt kennen zu lernen. Auch in diesem Jahr haben sich zahlreiche Interessierte der internationalen After-Work-Veranstaltung angeschlossen. Es wurden Highlights vorgestellt, die das Lebensgefühl Frankfurts ausmachen. Die Frankfurt School of Finance hat hierzu für sechs Veranstaltungen ihre Räume geöffnet.

Der „International Stammtisch“ ist eine Initiative von: Stadt Frankfurt am Main, IHK Frankfurt, English Theatre, Deutsch-Britische Gesellschaft Rhein-Main, Frankfurt International School, Internationale Schule Frankfurt, Newcomers-Network, Frankfurt School of Finance and Management und Regionalverband FrankfurtRheinMain.



© R3LATION GmbH

International Stammtisch

Newcomers Festival

Informationsmesse

Beim Newcomers Festival am 9. September 2018 herrschte mit mehr als 5000 Besuchern aus 30 Ländern wieder reger Betrieb im Frankfurter Römer. An den Ständen von städtischen und staatlichen Einrichtungen, Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen aus der Metropolregion RheinMain konnten die Gäste sich informieren und die Vielfalt und Attraktivität der Region kennen lernen.

Zu dem vielfältigen Angebot zählte ein international geprägtes Kulturprogramm mit Tanz- und Musikaufführungen.

Die Besucherinnen und Besucher des Festivals erhielten ein Freixemplar des Newcomers Guide. Die englischsprachige Publikation bietet praxisorientierte Informationen und hilfreiche Adressen für das Leben und Arbeiten in der Region FrankfurtRheinMain.

Die Informationsmesse wurde organisiert von Newcomers Network Frankfurt und der Stadt Frankfurt sowie dem Land Hessen.



© R3LATION GmbH

Newcomers Festival 2018 in den Frankfurter Römerhallen

Hessisches Consular Corps



© Stadt Frankfurt am Main, Foto: Felix Wachendoerfer

Gemeinsamer Antrittsbesuch im Rathaus Römer



© Stadt Frankfurt am Main, Foto: Felix Wachendoerfer

Gemeinsamer Antrittsbesuch im Rathaus Römer v. li: Vizedoyen und GK Erkin Khamaraev (Usbekistan), GK Franciscus De Salles Toferry Primanda Soetikno (Indonesien), Doyen und GK Manuel Adao Domingos (Angola), Konsul Daniar Tologonov, (Republik Kirgisien), GK Ibrahim M.S.S. Al Subhi (Königreich Saudi Arabien), Oberbürgermeister Peter Feldmann, Stellvertretender StVV Herr Ulrich Baier, Vizedoyen Bernd O. Ludwig (St. Lucia), Oliver Schwebel (Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH), Eric Menges (FrankfurtRheinMain GmbH), Tarkan Akman (Leiter Hauptamt und Stadtmarketing)



© Stadt Frankfurt am Main, Foto: Salome Roessler

Sommerempfang in der Messe Frankfurt

Frankfurt am Main ist der zweitgrößte Konsularstandort in Deutschland mit annähernd 110 Berufs- und Honorarkonsulaten. Das Referat für Internationale Angelegenheiten steht dem Hessischen Konsularischen Corps (HCC) Frankfurt am Main als zentraler Kontakt der Stadt Frankfurt beratend und unterstützend zur Verfügung. Dies reicht von Fragen der Veranstaltungs- oder Wahlvorbereitungen bis zur Hilfe bei Fragen der kommunalen Dienste. Zum besseren Austausch der mit dem HCC in regelmäßigem Kontakt stehenden Ämter, Betriebe und Institutionen koordiniert das Referat für Internationale Angelegenheiten einen jährlichen Round-Table der Akteure.

Feste Termine der Stadt Frankfurt am Main, bei denen die Vertreter des Hessischen Consular Corps zu einem Gedankenaustausch zusammentreffen, sind der Sommer- und der Herbstempfang, die im Berichtsjahr in der Messe Frankfurt und im Historischen Museum stattfanden.

In den Konsulaten herrscht, wie im diplomatischen Dienst üblich, ein ständiger Wechsel. Deshalb werden die in Frankfurt neu angekommenen Postenchefs vom Magistrat zu einem gemeinsamen Antrittsbesuch im Römer empfangen. Am Dienstag den 3. Juli, empfing Oberbürgermeister Peter Feldmann im Kaisersaal die Vertreter des Königreichs Saudi Arabien, der Republik Indonesien, sowie der Republik Kirgistan.

Neben den regelmäßigen Terminen konnte im Berichtsjahr eine Sonderveranstaltung anlässlich der Eröffnung der neuen Altstadt angeboten werden. Die Mitgliedern des HCC hatten dabei die Möglichkeit, das neue Herz der Stadt bei einer eigenen englischsprachigen Führung mit dem Frankfurt-Kenner Christian Setzpfandt zu entdecken.

Impressum

Hauptamt und Stadtmarketing

Römerberg 23

60311 Frankfurt am Main

Phone +49 69 212 47788

Fax +49 69 212 32968

E-Mail: info.international@stadt-frankfurt.de

<http://www.internationalesreferat.frankfurt.de>

V.i.S.d.P.: Eduard Hechler

Redaktion: Isabel Meyn und Sarah Mediouni

Layout: Isabel Meyn und Sarah Mediouni